

Unser Westen – Unsere Lieder

Zum 70. Geburtstag von Nordrhein-Westfalen bringen wir dem Westen ein Ständchen – auf einer musikalischen Reise mit Liedern, die die Seele und Schönheit unseres Bundeslandes besingen.

Ruhrgebiet

Das Ruhrgebiet ist so etwas wie die Herzkammer NRWs. Noch heute denkt man bei der Region zuerst an den Bergbau, auch wenn der "Pott" durch den Strukturwandel längst zu einer einzigen großen Kulturmetropole gewachsen ist. Nicht zu vergessen auch die zahlreichen Fußballvereine, die das Revier auszeichnen - und in deren Vereins-Hymnen auch die Region besungen wird.

So wie in Herbert Grönemeyers "**Bochum**":

*„Bochum ich komm' aus dir,
Bochum ich häng' an dir,
Glück auf, Bochum.“*

Die inoffizielle Hymne der Stadt Bochum wird seit 1992 vor jedem Vereinsspiel des VfL Bochum gesungen.

Auch Wolfgang Petry besingt den Pott in seinem Lied "**Ruhrgebiet**":

*„Ihr seid das Ruhrgebiet,
die Droge die mich süchtig macht,
das hätt ich nie gedacht
komm von euch nicht mehr los“*

Der Song ist 1990 erschienen und mittlerweile ein Klassiker des deutschen Schlagers.

Noch recht jung ist die Hymne des BVB. Seit 2007 singen die Dortmunder mit Inbrunst den Song "**Am Borsigplatz geboren**" von Andy Schade:

*„Borussia Dortmund 09!!
Hundertausend Freunde, ein Verein
die Menschen im schwarz und gelben Ruhrgebiet
werden immer stolz an deiner Seite sein.“*

Der Fußballverein Borussia Dortmund wurde in unmittelbarer Nähe des Borsigplatzes gegründet. Die Hymne steht für den Fußball, aber auch ebenso für die Stadt Dortmund selbst.

Der absolute musikalische Klassiker im Revier aber ist das **"Steigerlied"**:

*„Glück auf, Glück auf, der Steiger kommt,
Und er hat sein helles Licht bei der Nacht,
schon angezündt“*

Das Bergmannslied gehört quasi ins Repertoire eines Ruhrgebietlers und wird unter anderem bei Heimspielen des FC Schalke 04 und Rot-Weiss Essen gespielt.

Niederrhein

Wiesen und grüne Landschaften so weit das Auge reicht - das ist der Niederrhein. Wer gemütliche Fahrradtouren mag, der ist hier richtig- denn hier gibt es die wenigsten Steigungen im Land.

Das Lied der Region ist zugleich die Vereins-Hymne von Borussia Mönchengladbach: **"Die Elf vom Niederrhein"** von B.O.:

*„Ja wir schwören Stein und Bein
auf die Elf vom Niederrhein,
Borussia unser Dream-Team,
denn Du bist unser Verein!“*

Das Lied stammt aus der Feder eines hessischen Fans. Beim Verein fand er zunächst kein Gehör, beim Gladbacher Fan-Projekt umso mehr. Heute singen die Fans von Borussia Mönchengladbach vor jedem Heimspiel ihre Hymne.

Münsterland

Das Münsterland - die Region im nordwestlichen Westfalen - hat die dichteste Anzahl von Schlössern in NRW und gilt als beliebte Radfahrerregion. Die Fahrradtauglichkeit hat der Musiker T. Öttchen in seinem "Fahrradsong" schön besungen. Die "Hauptstadt" der Fahrradfahrer ist natürlich Münster

Die "Hauptstadt" der Fahrradfahrer ist natürlich Münster. Doch die Stadt hat noch viel mehr zu bieten, wie im Klassiker **"Zwischen Rathaus und Lamberti"** von Kalli Winter zu hören:

*„Zwischen Rathaus und Lamberti,
wo die schönen alten Giebelhäuser stehn,
zwischen Rathaus und Lamberti,
ja, da bummelt, bummelt, bummelt's sich so schön!“*

Die Rheinländer mögen es kaum glauben, auch an Karneval lassen es die Westfalen ordentlich krachen. Mit dabei ist immer der Song:

"Westfalenland ist wieder außer Rand und Band" von Fred Gito:

*"Westfalenland, Westfalenland ist wieder außer Rand und Band,
mit lachen, mit scherzen und singen
woll'n wir eure Herzen bezwingen,
wer anders denkt hat dich nicht richtig erkannt,
du schönes Westfalenland."*

Westfalen hört freilich nicht hinter Münster auf. Eine knappe Stunde entfernt liegt das kleine Städtchen Gronau - die Heimatstadt von Udo Lindenberg. Ihr hat der Panikrocker auch ein Lied gewidmet: **"Die kleine Stadt"**:

*„Eine Sache war für mich damals schon völlig klar
wenn ich später groß bin gehe ich nach Amerika
bestimmt warten die da schon auf meines Vaters attraktiven Sohn
und dann werd ich was Berühmtes und zu Hause hör'n sie alle davon"*

Gronau ist nicht nur wegen der lebensgroßen Lindenberg-Statue einen Besuch wert. Sondern auch wegen des Rock'n'Popmuseums.
(rock-popmuseum.com)

Ostwestfalen-Lippe

Ostwestfalen-Lippe wartet mit einer Traumlandschaft auf und ist daher auch zu Recht eine beliebte Wander-, und Ausflugsregion: Im Teutoburger Wald kann man die bizarren Felsformationen der Externsteine bestaunen. Auch die Römerroute führt durch den Teutoburger Wald und direkt am Hermannsdenkmal vorbei - der Sehenswürdigkeit schlechthin in der Region. An den Sieg der Germanen - unter der Führung von Hermann - gegen die Römer, erinnert das Lied **"Als die Römer frech geworden"**.

*„Als die Römer frech geworden,
simserim sim sim sim sim
zogen sie nach Deutschlands Norden,
simserim sim sim sim sim."*

1847 von Victor von Scheffel geschrieben, gehört es quasi zur "Grundbildung" der Ostwestfalen

Auch der ostwestfälischen Stadt Paderborn wurde ein musikalisches Denkmal gesetzt.

"Pa-Pa-Paderborn"

*„Pa-Pa-Paderborn dort hab ich mein Herz verlorn
Bi-Bi-Bielefeld da hab ich noch ein Bier bestellt"*

Das Feierlied wurde 1993 von der Punkband „Abstürzende Briefftauben“ veröffentlicht - die eigentlich aus Hannover stammt.

Sauerland

"Land der tausend Berge" wird der Landstrich im Süden Westfalens auch genannt - und ist - ob Sommer oder Winter - die beliebteste touristische Region in NRW.

1983 veröffentlicht die Band "Zoff" aus Iserlohn ein Lied über ihr **"Sauerland"**:

"In Finnentrop ist dunkel, in Küntrop noch viel mehr.
In Hundesossen wird auf Touristen geschossen,
und trotzdem kommen jedes Jahr mehr.
Sauerland, mein Herz schlägt für das Sauerland"

Das Lied sorgte anfangs ob des derben Textes für viel Aufregung. Man befürchtete negative Auswirkungen auf den Tourismus - das hat sich nicht bewahrheitet. Heute ist der Song die Hymne der Region und der kommerziell größte Erfolg von "Zoff"

Keinerlei Zoff gibt es bei dem Lied "**Neuschnee in Winterberg**", in den Siebziger Jahren geträllert von den Westfälischen Nachtigallen, das die wunderbare Skiregion rund um den Kahlen Asten besingt.

Eifel

Die Eifel gilt als eine der schönsten und abwechslungsreichsten Landschaften Deutschlands. Kein Wunder also, dass es viele Menschen aus den nahegelegenen Ballungszentren hierhin zieht, sei es für ein Wochenende oder einen Tagestrip.

So hat dir Region wohl auch die kölsche Band Brings zu ihrem "**Eifel**"-Lied inspiriert:

*„Loor nit in d´r Atlas
un drieß op dinge Kompass
denn mer sin ohne Zweifel
midden in d´r Eifel „*

Eine echte Liebeserklärung, die die Kölschrock-Band 2007 veröffentlicht hat. Einer der Brings-Brüder wohnt tatsächlich auch mitten in der Eifel - er weiß also wovon er singt.

Aber auch die echten Eifeler sind mächtig stolz auf ihre Region, wie das Lied "**Eefel** beweist":

*„Meng Eefel, du häs ke sonnig Jemöt.
Ejal wie fraggisch du bös,
ich loß dich nie im Reß,
sulang wie me Hätz noch schläät.“*

Das Lied ist eines von über hundert, das die Band Wibbelstetz in Eifeler Mundart verfasst hat. Die Eifelrockers touren seit 30 Jahren durch die Kneipen der Region und haben schon dort an „jeder Milchkanne“ gespielt.

Bergisches Land

Obwohl das Bergische Land in der Tat sehr bergig ist, stammt der Name vom ehemaligen Landesherren, dem Grafen von Berg. Die Region ist durch eine abwechslungsreiche Mittelgebirgslandschaft und enge Täler mit Bächen geprägt.

Die Hymne des Bergischen Landes ist das "**Bergische Heimatlied**", das die Schönheit der Natur vortrefflich beschreibt:

*„Wo die Wälder noch rauschen, die Nachtigall singt,
die Berge hoch ragen, der Amboss erklingt.
Wo die Quelle noch rinnet aus moosigem Stein,
die Bächlein noch murmeln im blumigen Hain.
Wo im Schatten der Eiche die Wiege mir stand,
da ist meine Heimat, mein Bergisches Land.“*

Zum Bergischen Land gehört auch Wuppertal, deren Wahrzeichen seit 1901 die Schwebebahn ist. Das außergewöhnliche Transportmittel begeistert alle, die je mit ihr gefahren sind. So auch Sängerin Bonnie St. Claire, die 1972 das Lied "**In der Wuppertaler Schwebebahn**" auf den Markt bringt.

*"In der Wuppertaler Schwebebahn,
da fing die Liebe unseres Lebens an..."*

Damit singt sich die Niederländerin schnell in die Herzen der Wuppertaler. Produziert wurde das Lied vom Hitgaranten Ralph Siegel.

Rheinland

Durch Nordrhein-Westfalen fließt noch ein Fitzelchen Mittelrhein und der komplette Niederrhein. Insgesamt macht das 215 Rhein-Kilometer in NRW. Die Ufer des Rheins in NRW sind stark besiedelt – größte Rheinstadt mit einer Million Einwohnern ist Köln, gefolgt Düsseldorf.

Die Dänin Dorthé Kollo singt 1968 "Wärst du doch in Düsseldorf geblieben"

*"Wärst du Doch in Düsseldorf geblieben,
Das wär besser für mich und für dich
und für Düsseldorf am Rhein!!"*

Nicht wirklich ein Heimatlied, aber dennoch ziemlich erfolgreich und bekannt.

Die Düsseldorf Hymne schlechthin aber ist das "**Altbierlied**":

*"Ja sind wir im Wald hier?
Wo bleibt unser Altbier?
Wir haben in Düsseldorf die längste Theke der Welt.!"*

Das Karnevalslied wird 1978 von Hans Ludwig Lonsdorfer komponiert und ist sofort ein Hit. 1986 covern die Toten Hosen - bekennende Lokal-Patrioten - den Song und spätestens jetzt gehört das "Altbierlied" auch außerhalb der Session zu jeder Party in Düsseldorf dazu.

Nur 40 Kilometer weiter den Rhein entlang liegt Köln. Nirgendwo sonst wird die Liebe zur Heimat so zelebriert, wie in der Domstadt.

Das sehnsuchtsvollste Lied ist sicherlich Willi Ostermanns "**Heimweh nach Köln**":

*„Wenn ich su an ming Heimat denke
un sin d'r Dom su vör mer ston,
mööch ich direk op Heim an schwenke,
ich mööch zo Foß no Kölle gon."*

Das 1936 vom Kölner Komponisten und Liedermacher Willi Ostermann geschriebene Mundartlied gilt als inoffizielle Kölner Stadthymne.

Auch die Kölsch Bands der Karnevalsszene besingen ihre Stadt mit Inbrunst. So auch Bläck Föös mit "**Du...bes die Stadt**"

*„Du bess die Stadt, op die mer all he stonn
du häs et uns als Pänz schon aanjedonn
Du häs e herrlich Laache em Jeseech"*

2002 covern die Bläck Föös ein schottisches Dudelsacklied und landen einen Volltreffer. Es gehört seither zu bekanntesten Lieder des Kölner Karnevals - und ist schlicht eine Liebeserklärung an die Stadt.

Nicht weniger leidenschaftlich singen die Höhner "**Hey Kölle, do bes e Jeföhl** "

*„Hey Kölle - do ming Stadt am Rhing,
he wo ich jroß jewode ben.
Do bes en Stadt met Hätz un Siel.
Hey Kölle, do bes e Jeföhl!“*

„Hey Kölle“ beschreibt durchaus auch die Schattenseiten der Stadt, aber eben auch diese besondere Liebe Kölner zu ihrer Domstadt.

Und auch die jungen Kölner Bands stimmen in den Lobgesang mit ein. Sowie Cat Ballou mit "**Et gitt kei Wood...**"

*„Et gitt kei Wood, dat sage künnt,
Wat ich föhl, wann ich an Kölle denk
Wann ich an ming Heimat denk!“*

Die Newcomer im Kölner Karneval singen seit 2013 das Lied, das von der Unmöglichkeit handelt, diese spezielle Liebe zu Köln in Worte zu fassen, Und treffen damit den Nerv - der kölsche Song schaffte es sogar auf Platz 29 der deutschen Singlecharts.